

Landfriedensbruch: Ermittlungen gegen Radau-Gruppe vor Mehrfamilienhaus

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 24. April 2022 um 23:46 Uhr

Krawall am Sonntag Abend / Meldung mit Aktualisierung

Landfriedensbruch: Ermittlungen gegen Radau-Gruppe vor Mehrfamilienhaus - alle waren bulgarischer Abstammung

Sonntag 24. April 2022 - **Detmold (wbn). Ruhestörung in Detmold vor einem Mehrfamilienhaus. Beteiligt waren 25 Personen.**

Wie es sich inzwischen herausgestellt hat, handelt sich um fünf Männer bulgarischer Abstammung mit festen Wohnsitzen im Kreis Lippe im Alter von 16, 22, 35, 37 und 51 Jahren. Polizisten, die diese lautstarke Gruppe ansprachen, wurden mit Schlägen und Tritten attackiert. Daraufhin musste die Polizei Verstärkung anfordern.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei: „Mehrere Personen wurden in Gewahrsam genommen und ein Mann festgenommen. Die Ermittlungen wegen Landfriedensbruch mit Widerstand gegen Polizeibeamte dauern an.“

Nachfolgend der Polizeibericht zu dem Vorfall von Sonntag Abend: „Am frühen Sonntagabend (24.04.2022) gegen 17:30 Uhr wurde die lippische Polizei wegen Ruhestörung durch eine Personengruppe in die Lemgoer Straße gerufen. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf etwa 25 Personen, die augenscheinlich an einem Mehrfamilienhaus lautstark feierte. Als sie die Personen ansprachen, wendete sich die Aggression der Gruppe in Form mit Schlägen und Tritten gegen die Beamtinnen und Beamten.“

Sofortverstärkungskräfte aus umliegenden Polizeibehörden und Kräfte der Bereitschaftspolizei

Landfriedensbruch: Ermittlungen gegen Radau-Gruppe vor Mehrfamilienhaus

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 24. April 2022 um 23:46 Uhr

aus Bielefeld wurden zur Unterstützung gerufen und beruhigten die Lage. Eine Polizeibeamtin und drei Polizeibeamte sowie ein Mann aus der Personengruppe wurden leicht verletzt und in Krankenhäusern behandelt. Mehrere Personen wurden in Gewahrsam genommen und ein Mann festgenommen.

Die Ermittlungen wegen Landfriedensbruch mit Widerstand gegen Polizeibeamte dauern an.“

Update der Polizei:

"Wie wir gestern berichteten, wurden bei einem Einsatz wegen einer Ruhestörung in der Lemgoer Straße am frühen Sonntagabend (24.04.2022) eine Polizeibeamtin und drei Polizeibeamte leicht verletzt.

Ein Anwohner hatte der Polizei gegen 17:30 Uhr lautes Gebrüll in der Straße gemeldet. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf feiernde Gruppe von 22 Frauen und Männern unterschiedlichen Alters. Als sie die augenscheinlich teilweise alkoholisierten Personen ansprachen, wendete sich die Aggression von fünf Männern mit Schlägen und Tritten gegen die Beamtinnen und Beamten. Mit Sofortverstärkungskräften und dem beschwichtigenden Einwirken einiger Personen der Gruppe konnte die Situation beruhigt werden, bis die Bereitschaftspolizei eintraf, um die anschließenden Maßnahmen zu unterstützen.

Alle Aggressoren konnten identifiziert und in Gewahrsam genommen werden. Es handelt sich um fünf Männer bulgarischer Abstammung mit festen Wohnsitzen im Kreis Lippe im Alter von 16, 22, 35, 37 und 51 Jahren. Der 16-Jährige wurde bei der Auseinandersetzung leicht verletzt und im Klinikum behandelt. Alle Beschuldigten sind inzwischen aus dem Gewahrsam entlassen worden. Die Ermittlungen wegen Landfriedensbruch und Widerstandshandlungen gegen sie dauern an. Bodycam-Aufnahmen werden derzeit ausgewertet.

Die 46-jährige Polizistin und die 25-, 27- und 38-jährigen Polizisten, die beim Einsatz leicht verletzt wurden, konnten nach ambulanter Behandlung das Klinikum verlassen.

Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner haben das Geschehen beobachtet und unterstützen

Landfriedensbruch: Ermittlungen gegen Radau-Gruppe vor Mehrfamilienhaus

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 24. April 2022 um 23:46 Uhr

die polizeilichen Ermittlungen mit Zeugenaussagen. Ein Zeuge, von dem leider bislang keine Personalien vorliegen, teilte Einsatzkräften gestern mit, dass er ein Video der Situation gemacht habe. Das mit den Ermittlungen betraute Kriminalkommissariat 5 bittet diesen Zeugen, sich telefonisch unter der 05222 98180 zu melden und das Video für die Ermittlungen zur Verfügung zu stellen."